



Quelle: DDGI

Vortrag von Sabine Dannelke vom BMWI

## DDGI mit vielen Aktivitäten auf der Intergeo

Viele Mitglieder und Interessenten nutzten die Gelegenheit am Stand des DDGI, der wie jedes Jahr innerhalb des Verbändeparks zu finden war, zur Diskussion und zum Austausch von Informationen.

**A**uf besonderes Interesse stieß dabei die DDGI-eigene Netzwerkplattform „Allianz-Geoinformation“. Die Plattform wurde durch den Geschäftsführer des DDGI, Hans-Werner Liebers, der auch in gewohnt guter Art und Weise den Stand betreute, vorgestellt und erläutert.

### Europgi-Präsident Henning Sten Hansen

Auf Einladung des DDGI-Präsidenten Udo Stichling besuchte der neu gewählte Präsident des Europäischen Dachverbands für Geoinformation Europgi, Henning Sten Hansen, für zwei Tage die Intergeo 2015 in Stuttgart.

In einer exklusiv für DDGI-Mitglieder organisierten Veranstaltung erläuterte er die Eckpunkte seines Programms für die kommenden zwei Jahre. Auf der Agenda

stehen für ihn unter anderem die Themen Earth Observation und Copernicus, Open Data, Inspire sowie die Rolle Deutschlands und ganz Europas für die Arbeit des Europgi. Abschließend versprach H. Hansen, auch auf der nächsten Intergeo 2016 in Hamburg wieder in einem Treffen den DDGI-Mitgliedern Rede und Antwort zu stehen und Anregungen entgegenzunehmen – der DDGI wird frühzeitig einen Termin festlegen und seinen Mitgliedern mitteilen.

In der Netzwerkplattform „Allianz-Geoinformation“ des DDGI wurden im Workspace „DDGI-Kommission Open Government Data“ weitere interessante Hinweise auf das Thema dokumentiert. Zum Beispiel hat die Stadt Wien eine in vielerlei Hinsicht beispielhafte Infrastruktur für Open Data aufgebaut. Bemerkenswert ist vor allem das Konzept, den Zu-

gang innerhalb der Verwaltung und von der Öffentlichkeit auf denselben Daten und Inspire-basierten Diensten aufzubauen und lediglich die Zugriffsrechte anzupassen. Dadurch werden langfristig aufwendige und kostspielige Parallelwelten von vornherein vermieden.

[Webcode n1609](#)

### Bundestagsabgeordnete Ute Vogt

Auf Einladung des DDGI besuchte auch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag, Ute Vogt, am ersten Messetag die Intergeo in Stuttgart. Am Stand des DDGI im Verbändepark der Geoverbände konnte sich U. Vogt von der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit der Geoverbände überzeugen. Bei einem anschließenden gemeinsamen Messerundgang besuchte U. Vogt zusammen mit dem Präsidenten auch den Stand von

GDI-DE. Als Staatssekretärin im Bundesministerium des Inneren war sie damals in die Gründung eingebunden. Danach informierte sie sich an den Ausstellungsständen einiger DDGI-Mitglieder über die aktuellen technischen Entwicklungen im Bereich 3D-Stadtmodelle und Bürgerbeteiligung.

➔ **Webcode n1606**

### Aufsteller für DDGI-Mitglieder: Positive Resonanz

Allen ausstellenden DDGI-Mitgliedern wurde durch den DDGI-Vizepräsidenten Walter Erlenbach ein Tischaussteller überreicht, der sie als DDGI-Mitglied sichtbar macht. Während der Überreichung wurden auch aktuelle Frage und Anregungen zum DDGI diskutiert. Die Resonanz auf diese Aktion war überwiegend positiv, zumal die Mitglieder den Aufsteller auch bei anderen Messen oder Ausstellungen benutzen können.

### Vorträge zu „Geoinformation und Mobilität“

Der diesjährige Arbeitsschwerpunkt der DDGI-Kommission „Geoinformation und Mobilität“ lag bei der Organisation und Durchführung von zwei Vortragssessions gemeinsam mit dem DVW-AK 2 im Intergeo-Kongress. Der Programmausschuss, bestehend aus Prof. Gerd Buziek und Dr. Joachim Rix, beide DDGI, und Dr. Martin Scheu (DVW), zeigte ein Gespür für die richtige Referenten- und Themenauswahl, die bestätigt wurde durch die durch-



Walter Erlenbach (DDGI, links) beim Überreichen des Aufstellers an Joachim Deutschmann (DMV)

Quelle: DDGI

gängig hohe Beteiligung von 140 Teilnehmern und die lebhaften Diskussionen.

In der Auftakt-Session wurde mit Vorträgen aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastrukturen, dem TÜV Rheinland und der DLR der Handlungsrahmen beschrieben. Die Mobilität der Zukunft wurde skizziert und die Forschungsförderung für die Entwicklung neuer Fahrzeug- und Systemtechnologien aufgezeigt.

Vom Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastrukturen wurde die „Forschungsinitiative Modernitätsfonds“ angekündigt, über die ab 2016 unter anderem offene Daten aus dem Verfügungs-

bereich des BMVI den Weg in innovative, neuartige Lösungen in Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft finden sollen.

Dass Mobilität nicht nur auf das Fahren beschränkt ist, sondern auch ganzheitliche Aspekte, zum Beispiel für Monitoring und Planung, umfasst, zeigte ein weiterer Beitrag über die Satellitenfernerkundung für Mobilitätszwecke.

In der Nachmittags-session wurde das Thema aus verschiedenen Sichten aufgegriffen. In kurzen Impulsvorträgen betrachteten Experten das Thema „Geoinformation und Mobilität“ hinsichtlich Inspire, der IVS-Richtlinie, der Mobilitätsdatenbereitstellung und -nutzung sowie aus Sicht des Individualverkehrs und des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs. Dieser Block wurde abgeschlossen mit einer Podiumsdiskussion der Referenten zum Thema „Wie machen Geoinformationen Verkehrssysteme intelligenter?“.

Weitere Informationen zu allen Themen sind bei der Geschäftsstelle erhältlich – oder bei der nächsten Mitgliederversammlung am 9. Dezember 2015 in Hamburg.



Udo Stichling (DDGI) und die Bundestagsabgeordnete Ute Vogt (SPD)

Quelle: DDGI

#### Autor und Kontakt:

Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI)

Fred Mitzkatis

Vizepräsident

E: geschaeftstelle@ddgi.de

I: www.ddgi.de